

Bundesrat Gottes+dienst – Wut & Mut

Rahmen

- 11-12 Uhr
- Ablauf: Gemeinsamer Start & Schluss, dazwischen Spazieren in Kleingruppen (je ca. 4 Pers.)
- Thema: Mut machen zum LautStark! Sein/ Handeln

Ablauf	Inhalt	Wer	Materialien
Ansage vorher	passende Kleidung für draußen	xx	-
11 Uhr Start im Raum Begrüßung, Awarenesshinweis Kreuzzeichen	Wir finden es super schön, mit euch jetzt auch nochmal in einem anderen Rahmen hier zusammen zu sein! Bevor es losgeht, noch eine kurze Vorbemerkung: Spirituelle Räume empfinde ich oft als machtvolle Räume, in denen ich überleg, was jetzt gerade angebracht ist oder was andere von mir erwarten. Und ich weiß, dass wir hier in der KjG auch nicht immer der safer space sind, der wir gerne wären. Mir ist wichtig, dass ihr euch hier, in diesem Gottes+dienst wohlfühlen könnt. Mach du also gern das, was sich für dich grade gut anfühlt: mitbeten oder einfach zuhören, dich austauschen, nur preisgeben, so viel du preisgeben möchtest und: es muss keine*r hier sein. Jetzt wünsch ich uns einfach eine schöne Zeit nicht nur implizit, sondern ganz ausdrücklich mit Gott+. Wir beginnen im Namen Gottes+, Vater*Mutter, Freund*in und Energiequelle. Amen	xx	-
Lied	Wir machen uns auf den Weg	xx	Gitarre, Beamer + Text
Überleitung & Erklärung	Wir beschäftigen uns dieses Wochenende und generell mit ganz viel Vorfreude damit, wie wir LautStark! sein können. Und da soll es jetzt im Gottes+dienst auch drum gehen: Wie kannst du LautStark sein? Was schränkt dich ein? Und was gibt Energie? <ul style="list-style-type: none"> • Um darauf Antworten zu finden, dürft ihr euch gerne gleich ein bisschen durchgemischt c.a. zu viert zusammenfinden. Jede Gruppe bekommt dann 3 Umschläge. • eine Runde spazieren gehen / euch einen schönen Ort suchen • nach c.a. 10 min den nächsten Umschlag aufmachen • Um 11.50 Uhr treffen wir uns wieder hier zum Abschluss. 	xx	-
11:10 Uhr	Spaziergang in Kleingruppen	xx	Umschläge
Kyrie	DenkFabrik Wo bist du eingegrenzt in deinem Handeln, in deinem LautStark sein? Was macht dich machtlos? Was macht dich wütend, was macht dir Angst? Was belastet? TatKraft	-	12x Umschlag 1 mit je - Zettel 1-1 & 1-2 - 10 Holzklötze

	Holzkötzchen beschriften mit Antworten		- 2 Filzstifte
	Gebet/ Text Gefühlen Raum geben, vor Gott+ / zu anderen bringen		
Lesung/Evangelium + Predigtaustausch	DenkFabrik Wut Jesu, er wirft alles im Tempel um, Energie, die frei wird (Mt 21 12-17) Könnt ihr irgendetwas aus der Geschichte für eure Wut mitnehmen? Ist Jesus Reaktion für euch der richtige Weg? Was wäre euer Weg? Was gäbe es für Alternativen? DenkFabrik & TatKraft Knoten in die Schnur machen für: Welchen Erinnerungsknoten möchte ich mir mitnehmen, der mich motiviert? Perlen: Was hilft dir dabei? Für was bist du dankbar?	-	12x Umschlag 2 mit je - Zettel 2-1, 2-2, 2-3 - 6x Schnur mit ca 20 cm Länge oder Schnur + Schere - Perlen
Fürbitten	Welt(T)raum Wir erträumen uns die Welt. Was ist dein Traum von der Welt? Um was bittest du? Was wünschst du dir?	-	12x Umschlag 3 mit je - Zettel 3-1
11:50 Uhr Abschluss im Raum	Schön, dass ihr wieder da sein. Wir hoffen, ihr hattet einen guten Spaziergang. Auf eurem Weg habt ihr gesammelt, was euch wütend macht und im LautStark!-Sein einschränkt. Das können manchmal ganz schön schwere, belastende Klötze sein und die dürft ihr jetzt hier einmal abladen. Und solche Klötze sind ja eigentlich nicht zum Beschriften da, sondern zum Bauen. Das dürft ihr beim eure Klötze nach vorne legen einmal machen. <i>Hintergrundmusik</i>	xx	Beschriftete Holzklötze
Vater*Mutter unser	Aus Wut kann Mut und Energie entstehen. Aus Wut und Unverständnis für gesellschaftliche Umstände eines Menschen vor 2000 Jahren ist das Christentum entstanden. Und in der Einheit mit Menschen, die die Welt seit Jahrtausenden besser machen wollen, beten wir das Gebet, was sich den Himmel auf Erden erhofft und Jesus nachgesagt wird nach Margarete Bader (1936, Quelle unbekannt) Unser Vater*Mutter in den Himmeln. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich des Friedens ergreife unsere Herzen. Dein Wille geschehe auch durch mich. Unser tägliches Brot gib und heute. Und vergib uns unsere Schuld. Denn du bist das Jetzt und das Hier. Du bist Licht und das Dunkel. Das Leben und der Tod. Du bist das ewige Sein in dem wir leben, wirken und sind. Amen.	xx	Gitarre, Beamer + Text
Lied	Wagt euch zu den Ufern	xx	Gitarre, Beamer + Text
Schluss & Segen	Gott+, du Energiespender*in und Mutmacher*in: Wir bitten dich um deinen Segen: Schenke uns die Fähigkeit, unsere Wut für Revolutionen zu nutzen. Den Mut, die Dinge anzupacken und Unterstützung, wenn wir welche brauchen. Deine Geistkraft stärke uns den Rücken dafür und lasse uns aus deiner Liebe handeln. So segne uns und lass uns Segen sein, du Dreifaltige: Mutter*Vater, Jesus und heilige Geistkraft. Amen	xx	



DENKFABRIK

Nehmt euch kurz Zeit, um über die Fragen nachzudenken.
Tauscht euch dann gerne untereinander aus.

- Was belastet dich, macht dich wütend oder macht dir Angst?
- Wo bist du begrenzt in deinem Handeln oder in deinem LautStark sein?
- Was macht dich machtlos?



TATKRAFT

Schreibt eure Antworten auf die Holzklötzchen.

Nehmt eure beschrifteten Klötzchen mit.

Für den Moment begleiten euch die Grenzen und Sorgen noch.

Sie gehören dazu und dürfen da sein!

Wenn ihr möchtet, betet zusammen:

*Gott+ bei dir haben auch unsere negativen Gefühle Platz. Wir können allem, was in uns ist und uns mutlos, wütend oder leise macht Raum geben, in dem Wissen, dass du es mitträgst wie ein*e gute*r Freund*in.*

Gib uns die Kraft das auszuhalten und Menschen an die Seite, die uns unterstützen.



DENKFABRIK

Dann ging Jesus in den Tempel, jagte alle Händler*innen und Käufer*innen hinaus, stieß die Tische der Geldwechsler*innen und die Stände der Taubenverkäufer*innen um und rief ihnen zu: »Ihr wisst doch, was Gott+ in der Heiligen Schrift sagt:

»Mein Haus soll ein Ort des Gebets sein«, ihr aber macht eine Räuberhöhle daraus!«

Noch während Jesus im Tempel war, kamen Blinde und Gelähmte zu ihm, und er heilte sie. Als die obersten Priester und die Schriftgelehrten seine Wundertaten sahen und die Kinder bemerkten, die auch noch im Tempel riefen: »Gelobt sei der

Sohn Davids!«, wurden sie wütend und fragten Jesus: »Hörst du eigentlich, was die Kinder da schreien?«

»Ja, ich höre es«, antwortete Jesus. »Habt ihr denn nie gelesen: »Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge lässt du dein Lob erklingen?« Damit ließ er sie stehen und ging aus der Stadt nach Betanien, um dort zu übernachten.



DENKFABRIK

Ein bekannter Text - vielleicht habt ihr ihn schon mal gehört.

An der vorherigen Station habt ihr euch Gedanken über eure Wut gemacht.

Im Text lesen wir, dass Jesus wütend wird, weil ihm das Verhalten der Menschen im Tempel gehörig gegen den Strich geht.

Nehmt euch kurz Zeit, um über die Fragen nachzudenken.

Tauscht euch dann gerne untereinander aus.

- Könnt ihr aus der Geschichte etwas für eure Wut mitnehmen?
- Ist Jesus Reaktion für euch "der richtige Weg"?
- Was wäre euer Weg? Wie würdet ihr in so einer Situation reagieren?



TATKRAFT

Wut kann motivierend wirken und die nötige Energie liefern Dinge anzupacken. Zusätzlich gibt es Dinge, die unterstützen: Freund*innen, die uns verstehen und mit anpacken, ein Spaziergang, um aufgewühlte Gedanken zu sortieren oder ein gutes Essen, das wieder Energie gibt, ...

Im Alltag hat Wut, die auch antreiben kann, oft keinen Platz und sie geht unter im Trubel der täglichen Aufgaben und offenen Baustellen. Als Reminder kannst du dir ein Armband oder Schlüsselanhänger gestalten.

- Mach für jeden Gedanken, der dich motiviert, aus deiner Wut etwas zu machen, einen Erinnerungsknoten.
- Fädle für Alles, was dich dabei unterstützt je eine Perle auf.



WELT(T)RAUM

Wir erträumen uns die Welt. Gemeinsam wollen und können wir die Welt ein Stück besser machen - mit unseren Utopien und unserer TatKraft.

- Was ist dein Traum von der Welt?
- Um was bittest du?
- Was wünschst du dir?

Nehmt euch, wenn ihr mögt, wieder einen Moment Zeit und teilt eure Träume und Wünsche miteinander.

